



Institut für Österreichische Geschichtsforschung
Universität Wien, Universitätsring 1, 1010 Wien

EINLADUNG

zum 173. Institutsseminar
am Freitag, dem 12. Dezember 2014, um 17 Uhr c.t.
im Hörsaal des Instituts für Österreichische Geschichtsforschung

Dorothea McEwan

Fritz Saxls Geschichtsverständnis

Der Gründer des Warburg Institute in London war der Wiener Fritz Saxl, der von 1913 bis 1914 und von 1920 bis 1933 Bibliothekar bei Aby Warburg in dessen Kulturwissenschaftlicher Bibliothek Warburg war. Durch Zeitumstände gezwungen, organisierte er die Transferierung der gesamten Bibliothek 1933 nach London und den Aufbau des neuen Instituts. Saxl hatte Kunstgeschichte in Wien und Berlin studiert und sein als universal anzusehendes Kunstverständnis mithilfe einer historischen Methode feingeschliffen, die Geschichte und das Geschichteschreiben als Tradierung von Ideen betrieb. Nach einer Einleitung zur Persönlichkeit Saxls werden drei Beispiele von Saxls Geschichtsverständnis und Praxis aus seiner Londoner Zeit vorgestellt.

Dorothea McEwan, geb. 1941, studierte Geschichte und Englische Literatur an der Universität Wien unter den Professoren Zöllner, Hantsch und Engel-Janosi. Ein Forschungsstipendium der Hammer-Purgstall-Gesellschaft ermöglichte ihr einen Aufenthalt in Ägypten, Israel, Syrien und im Libanon zum Studium der österreichisch-ungarischen Kulturbeziehungen zu diesen Ländern bis zum Ersten Weltkrieg.

Nach ihrer familienbedingten Übersiedlung nach London 1973 arbeitete sie im Department of Manuscripts in der British Library an der Herausgabe der Akten von John Churchill, First Duke of Marlborough, und Prinz Eugen. Archivtätigkeiten bei Fischer Fine Art sowie ein Assistentenposten bei Sir Ernst Gombrich folgten, schließlich wurde sie 1993 zur ersten Direktorin des Archivs des Warburg Institute an der Universität von London ernannt, dem sie bis zu ihrer Pensionierung 2006 vorstand.

Außerdem betrieb sie Studien zur Theologie im Allgemeinen und zum orthodoxen Christentum im Besonderen und arbeitete gemeinsam mit ihrem Mann Robin McEwan an äthiopischen Manuskripten. Eine großangelegte zweisprachige Edition der Werke des deutschen Botanikers und Kartografen Georg Wilhelm Schimper, der 40 Jahre in Äthiopien wirkte, ist seit November im Internet.

Unter ihren Veröffentlichungen ist vor allem zu nennen: Fritz Saxl – eine Biografie. Aby Warburgs Bibliothekar und erster Direktor des Londoner Warburg Institutes (Wien: Böhlau, 2012).

Univ.-Prof. Dr. Thomas Winkelbauer
Institutsdirektor

Gäste sind herzlich willkommen!